

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Physikalische Winter-Belustigung

mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazzetten, Tulipanen, Nelken und Levcojen ...

Grotjan, Johann August

Nordhausen, 1766

§. 137. Die beste Weise Winterblumen im Garten, mittelst eines erwärmten Kastens, zu erlangen

[urn:nbn:de:bsz:31-333469](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-333469)

S. 137.

**Die beste Weise Winterblumen im Garten,
mitteltst eines erwärmten Kastens,
zu erlangen.**

Es ist zwar die im vorigen S. beschriebene Weise, von Tulipanen Blumen im Winter, in denen Fenstern gewöhnlicher Wohnstuben, zu erlangen, gar bequem und sicher; sie geht auch mit Hyacinthen, Jonquillen, Tazjetten, Narcißsen, Crocus, Kaiserfronen, und vielen andern, gar wohl von statten; gleichwie aber, wenn man solcher bepflanzten Geschirre zu viel in ein Wohnzimmer zugleich bringen wollte, das Zimmer davon dunstig werden möchte, welches viele nicht vertragen können: so ist folgende Weise, da man viele bepflanzte Blumentöpfe zugleich im Garten zum Triebe anstellen kann, noch für besser zu achten. Es wird darzu erfordert ein breterer Kasten, ein Fenster, das auf selbigen wohl einpasset, genugsamer frischer Pferdemist, und gutes Stroh, oder andere Decken, zu Abhaltung der Kälte.

S. 138.

Wie der Treibekasten einzurichten.

Die Größe des Kastens hängt von der Zahl und Vielheit eurer bepflanzten Töpfe, so ihr darcin stellen und treiben woller, ab; wenn er diese fasset, so ist er groß genug. Ich will demnach nur dessen Höhe und übrige Beschaffenheit angeben: Der Kasten hat die Gestalt einer breteren Mistbeethinefassung; an der vordern Seite soll er etwas niedriger, und an der hintern höher seyn; wenn die vordere Seite drey Fuß, und die hintere drey und einen halben Fuß Höhe hat, so ist er gut; ich habe auch wol

gesez